



# Bike Park Lüdinghausen

Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

Dienstag, 5. Dezember 2019

# Aktueller Sachstand



- Auftaktgespräch mit Planungsbüro geführt
  - Austausch über Vor- und Nachteile verschiedener Bauweisen und Standorte
  - Überlegungen zum weiteren Vorgehen
- Auftaktgespräch mit Jugendlichen geführt
  - Meinungsbild zu den möglichen Bauweisen eingeholt, Standortvorschläge abgefragt
- Vorauswahl geeigneter Standorte geprüft

# Mögliche Bauweisen

## Erdbauweise



## Beton-/Asphaltbauweise



# Erdbauweise



## Vorteile:

- + Fokus auf Bike-Sport  
(„klassischer“ Dirt Park / Bike Park)
- + flexibler im Hinblick auf Schwierigkeitsgrad, Streckenführung oder Standort
- + Kurze Bauzeit
- + wenig baulicher Aufwand, temporäre Einrichtung möglich
- + geringere Baukosten  
(ca. 10.000 – 30.000 €)

## Nachteile:

- regelmäßiger Pflegeaufwand
- bei schlechtem Wetter kaum bis nicht nutzbar
- beschränkter Nutzerkreis



# Beton-/Asphaltbauweise

## Vorteile:

- + unterschiedliche Nutzergruppen  
(*MTB/BMX, Skateboard, Inliner, Roller, Rollstuhlsport, ...*)
- + Geringer Pflegeaufwand
- + evtl. als inklusive Sportanlage förderfähig

## Nachteile:

- langfristige Bindung an Strecke, Schwierigkeitsgrad und Standort
- manchmal Konflikte zwischen den Nutzergruppen  
(*„Durcheinander“*)
- längere Bauzeit  
(*Errichtung, evtl. Förderantrag*)
- höherer baulicher Aufwand
- hohe Baukosten  
(*ca. 60.000 – 100.000 €*)



# Auftaktgespräch

- rund 20 Kinder & Jugendliche haben teilgenommen
- Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Bauweisen vorgestellt,
- Meinungsbild, Bedarfe und Standortvorschläge abgefragt

## Ergebnis

- Unterschiedliche Nutzergruppen mit unterschiedlichen Ansprüchen
  - **Bike-Sportler** = Gelände, Sprünge = **Dirt Park (Erde)**
  - **Rollerfahrer/ Skater** = Fahren, Tricks = **Skate-Park (Asphalt/Beton)**
- beide Nutzergruppen etwa gleich stark = beide Bedarfe vorhanden
- Bedarf an zeitgemäßen öffentlichen Sport- und Freizeitflächen für Kinder und Jugendliche
  - kein Angebot in LH, nächster Dirt Park in Selm
  - bestehender Skate-Park zu klein, veraltet & entsprechend unattraktiv

# Vorschlag der Verwaltung

- Bedarf an zeitgemäßen/modernen Sportangeboten und -flächen für Kinder und Jugendliche
  - Unterschiedliche Nutzergruppen mit verschiedenen Bedarfen und Ansprüchen vorhanden
  - langfristige Bedarfsperspektive (Verbreitung, Olympia)
- Moderne Angebote leisten wichtigen Beitrag zur **Gesundheitsförderung und Bewegungssteigerung** bei Kindern und Jugendlichen
- Angebote **in räumlicher Nähe zu den Wohngebieten** steigern Attraktivität und Nutzungsintensität

# Vorschlag der Verwaltung

2020:

## **Dirtpark im Bereich des Bolzplatzes am Klutenseebad (Erdbauweise)**



- Kurzfristig umsetzbar
- Kurzfristig einen Teil des festgestellten Bedarfes erfüllen
- Geringer baulicher Aufwand sichert Flexibilität, falls sich Rahmenbedingungen am Standort verändern
  
- Nächste Schritte:
  - Planungsworkshop mit Nutzern und Fachplanungsbüros im Jan/Feb 2020
  - Planung ausarbeiten und umsetzen

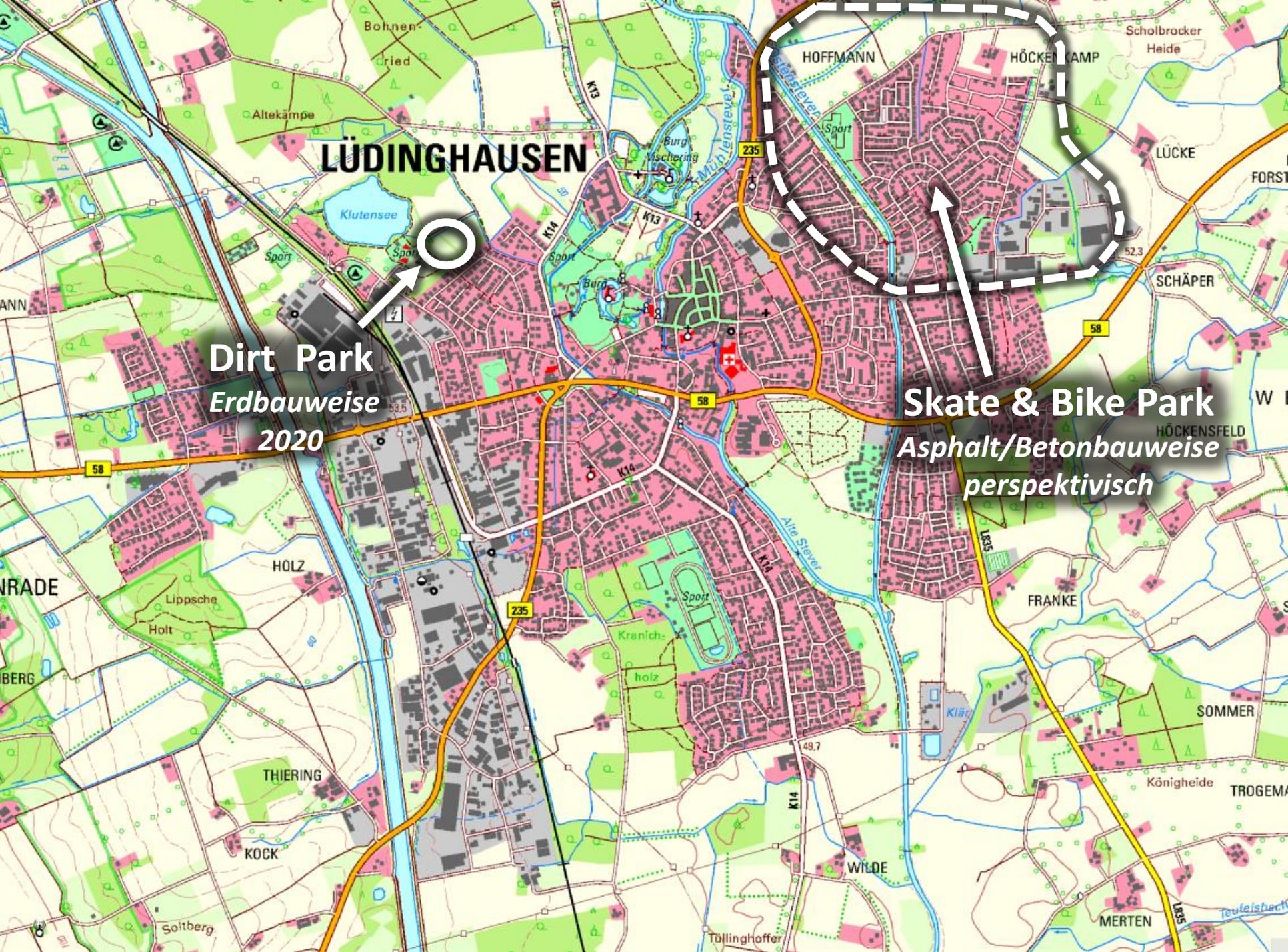
# Vorschlag der Verwaltung

Anschließend / Perspektivisch:

## **Neuer Skate- & Bike-Park im Bereich der neuen Wohngebiete im östlichen Stadtgebiet (Asphalt-/Betonbauweise)**



- Inklusives Sport- und Freizeitangebot für viele unterschiedliche Nutzergruppen
- u. U. Kombination mit neuer Sportanlage zur bedarfsgerechten Abdeckung der großen neuen Wohngebiete
- Ersten Schritt bereits jetzt einleiten:
  - Fördermittelzugang über das Thema Inklusion prüfen



# LÜDINGHAUSEN

**Dirt Park**  
*Erdbauweise*  
**2020**

**Skate & Bike Park**  
*Asphalt/Betonbauweise*  
**perspektivisch**